



Öffentliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltung 13./14. Juli 2009

FORSCHUNG UND MOBILITÄT IN BIOSPHÄRENREGIONEN

Das Biosphärenprojekt war dem verstorbenen Altpräsidenten des ALPENFORUMS, Dipl.-Ing. Dr. Ian Meerkamp von Embden stets ein vorrangiges Anliegen. Aufgrund der Projektfortschritte der Regionen Nockberge und Lungau auf dem Weg zu diesem Ziel können wir heuer dem Wunsch unseres Altpräsidenten nachkommen und die heurige Tagung zu diesem Thema gestalten.

Eingeleitet wird die Veranstaltung mit einem Gedächtniskonzert im **Schloss Obermura** am 12. Juli 2009 um 20.15. Uhr.

Start der Vorträge ist am **Jagglerhof/Ramingstein** am 13. Juli ab 9.00 Uhr.

Vertreter aus dem Nationalpark Nockberge und den Biosphärenparks Wienerwald und Walsertal berichten zunächst von ihrem gemeinsamen, hochaktuellen Forschungsprojekt: Wie entsteht ein Biosphärenpark? Zentraler Begriff dieser Forschungen ist "Partizipation". Es geht hier vor allem um die Einbeziehung der Bevölkerung.

Weiter berichten Vertreter ausländischer Biosphärenparks über ihre Forschungsprojekte. Abgerundet wird der Vormittag durch zwei engagierte Lungauer Referenten, die von ihren eigenen Projekten berichten: Dir. Kommik über seine langjährigen ornithologischen Forschungen, die aufzeigen, dass die ökologischen Qualitäten des Lungaus noch weitgehend unbekannt sind und jedenfalls denen der berühmten Vogelfluglinie am Neumarkter Sattel (Furtnerteich) keineswegs nachstehen; Prof. Naynar muss leider berichten, dass die ökologische Vielfalt des Lungaus aus landwirtschaftlicher Sicht schon längst Geschichte ist. Es gelang aber, buchstäblich 5 Minuten nach 12, im Rahmen des Projekts "Arche" einige typisch lungauerische Nutzpflanzen zu retten, die jetzt für regionstypische Produkte wieder angebaut werden. Auch Tiere und Mikroorganismen spielen eine Rolle.

Der Nachmittag beginnt mit der Darlegung der Problematik, dass Raubbau an den Ressourcen und Gewinnmaximierung nicht unbedingt mehr Glück für die Menschen bedeuten. Der ökologische Fußabdruck wird als Maßzahl vorgestellt, wie viel Ressourcenentnahme die Erde verträgt - in einer Biosphäre (= Lebensraum) sollte das Verhältnis ausgewogen sein. Daher sind Biosphären auch Modellregionen für Nachhaltigkeit. Eine Lungauer Projektentwicklerin berichtet von frauenspezifischen Nachhaltigkeitsprojekten und ein Bürgermeister beleuchtet die Auswirkungen eines Biosphärenprojekts aus Gemeinde- und Grundbesitzerperspektive.

Nach der Pause sind die Themen den langjährigen Mobilitätsforschungen gewidmet, die in der Region Lungau - Mura - Nockberge gemeinsam mit der Montanuni Leoben abgewickelt wurden. DI Alfons berichtet von Mobilitätsprojekten im Wienerwald und Frau Mag. Gudlaugsson von aktuellen Mobilitätstrends im Naturpark Brenta - Adamello in den Trentiner Alpen.

An jeden Vortragsblock schließt ausreichend Diskussionszeit an; nach dem Tagesprogramm gibt es eine zusammenfassende Podiumsdiskussion mit Kurzstatements der einzelnen Referenten.

Am Abend gibt die Gemeinde Ramingstein einen Empfang auf der Burg Finstergrün. Als Abendprogramm sind weiters eine Führung durch die Ausstellung "**Die Gräfin**" durch

Altbürgermeister Bogensberger und eine Filmvorführung **“Wege entstehen, indem wir sie gehen: Das Kooperationsmodell der Biosphäre Entlebuch/Schweiz“** vorgesehen.

Der 14. Juli beginnt mit der Vorstellung des Projekts einer vierspurigen Schnellstraße, eigentlich einer Autobahn, die den Naturpark Grebenzen und die Bioregion Murau akut gefährdet und auch für den Lungau fatale Auswirkungen haben könnte.

Alternative Verkehrslösungen, eine davon mit garantiert nachhaltiger und emissionsfreier Betriebstechnik aus dem Trentino, aus Südtirol und der Nationalparkregion Pinzgau, werden vorgestellt und als Modelle für die Region *Lungau- Murau- Nockberge* diskutiert.

Am Dienstag, 14. Juli, stehen Experten von 14.00 - 16.00 Uhr zum Thema “Biosphäre“ für Diskussionen, Auskünfte, aber auch für Einzelgespräche zur Verfügung. (Für Einzelgespräche bitte während der Tagung Termine vormerken lassen)

Nicht nur Entscheidungsträger, die gesamte Bevölkerung aus der Region Lungau - Murau - Nockberge ist herzlich eingeladen, sich über das Thema Biosphäre eingehend zu informieren. Es gibt keine Tagungsgebühr, der Zugang zu den Vorträgen und Diskussionen ist frei. Die Besucher verpflegen sich bei der vorhandenen Gastronomie (Jagglerhof, Burg Finstergrün) auf eigene Kosten.

Alle Termine der Veranstaltung sind von den Bahnhaltstellen aus mit kurzem Fußweg sehr gut erreichbar:

Schloss Obermurau von der Hst. Murau - St. Leonhard in 10 - 15 Minuten

Jagglerhof von der Bahnhaltstelle Madling in 1/2 Minute

Burg Finstergrün von der Hst. Ramingstein in 15 - 20 Minuten;

es wird auch der Busshuttle der Burg Finstergrün angeboten

			Rückfahrt
Zubringer am 12.7. 2009:	Tamsweg Bahnhof	ab 19.09 Uhr	
	Murau - St. Leonhard	an 19.54 Uhr	ab 21.27 Uhr
Zubringer am 13.7. 2009:	Murau Bahnhof	ab 08.00 Uhr	
	Madling	an 08.45 Uhr	ab 18.26 Uhr
	Tamsweg Bahnhof	ab 09.04 Uhr	
	Madling	an 09.14 Uhr	ab 18.57 Uhr
Zubringer am 14.7. 2009:	Murau Bahnhof	ab 08.00 Uhr	
	Madling	an 09.24 Uhr	ab 17.14 Uhr
	Tamsweg Bahnhof	ab 09.04 Uhr	
	Madling	an 09.14 Uhr	ab 16.45 Uhr

Spätere Bahnverbindungen tagsüber ab Murau und Tamsweg gibt es alle 2 Stunden.